

# NEO The inner wish

Von Hisoka19

## Kapitel 15:

A/N Danke für die schönen Kommis ^.^ Ich freu mich, dass euch die Story gefällt.

Nah, ich hab mich im Manga verlesen. Ich hab das junge Hausmädchen als "Maya" betitelt, dabei heißt sie "Miya". Upsi. Habs jetzt geändert, also nich wundern.

Mittlerweile war es abends und Watari und Asato saßen in ihrem Zimmer - von Hisoka war noch immer keine Spur. Tsuzuki ging unruhig auf und ab, dass nich keine Furche im Boden war glich schon einem Wunder.

"Himmel Tsuzuki, jetzt setz dich doch bloß mal hin!" bat Watari ihn. "Demoooo..... Hisoka ist noch immer nicht aufgetaucht... das sieht ihm gar nicht ähnlich.., was wenn du recht hast...oh Gott, ich mag gar nicht dran denken..... Ich muss was tun." Er holte ein Fuda aus seiner Tasche, faltete es zu einem Papiervogel und sprach die magischen Worten um seinen Messenger daraus zu formen. Ein handgroßer weißer Vogel schwebte nun vor ihm. "Sukaimou, such Hisoka und führ uns zu ihm wenn du ihn gefunden hast!" befahl er dem kleinen Vogel, der sich mit einem leisen Fiepen auf den Weg machte. Jetzt konnte Asato nur noch warten bis der Messenger zurückkam.

Nagare war wieder aus dem Keller nach oben gekommen und hatte die Tür wieder verschlossen. Seine graugrünen Augen leuchteten als er den langen dunklen Gang entlang zum Ausgang ging.

Im Garten angekommen sah er sich noch einmal um, ob ihm auch keiner gefolgt war oder ihn irgendwie sehen konnte. Als er sich dessen vergewissert hatte nahm er einen kleinen, nur angedeuteten Weg, der in einen abgelegenen Teil des riesigen Gartens führte - dort lag ein kleiner Teich - er sah hinein und erkannte sein eigenes verzerrtes Spiegelbild. Nagare lächelte kalt und wissend - im nächsten Moment schossen acht lange Tentakel aus dem Wasser, kamen auf den Mann zu, umschlangen Handgelenke und Knöchel und hoben ihn hoch. Er wehrte sich nicht, ganz im Gegenteil er empfand es als angenehm und befriedigend. (Was diese Tentakel genau machen werd ich hier lieber nicht beschreiben weil ich es sonst als adult angeben müsste und das möchte ich nicht, aber wer es sehn möchte sollte sich den Manga Nr.11 ansehen, da ist es sehr detailreich dargestellt. Falls das jemand sehn möchte, kann ich ihm die Bilder per E-Mail schicken!)

Der kleine weiße Vogel spürte Hisokas schwache Aura und folgte ihr, bis er vor einer Wand Halt machen musste. Da er nun nicht weiter kam, musste er umkehren und zu

seinem Meister zurück fliegen.

Dieser sprang auf als seinen Messenger sah. "Hast du ihn gefunden?" fragte er aufgeregt. Der kleine Vogel fiepte und drehte zwei Runden in der Luft. "Bring mich zu ihm" bat er ihn und mit einem weiteren fiependen Laut flog er auch schon los, Watari und Tsuzuki dicht hinter sich.

Als er wieder an der Wand angekommen war begann er davor zu kreisen und zu kreischen. Die beiden Shinigami sahen sich um - hier sollte ihr Freund sein? Aber wo denn? Watari besah sich die Wand ganz genau und sah einen kleinen Griff, der nur schwer zu erkennen war. Er schob seine Hand hinein und zog daran, siehe da, die Tür ging auf. Vor ihnen lag nun eine Steintreppe, die nach unten führte. "Da unten?" fragte Asato leise. Yutaka legte eine Hand auf seine Schulter und sah ihm fest in die Augen. Zusammen gingen sie die Treppe runter in die Dunkelheit hinein.

Am Fuß der Treppe blieben sie stehen und sahen sich um, soweit das in dem blassen Licht, das noch von oben herabschien, möglich war. "Was ist das hier?"

"Sieht aus wie ein Keller, aber er ist leer..." meinte Watari. "Komisch, aber der Sukaimou hat uns hergeführt, hier muss etwas sein" gab Tsuzuki nachdenklich zurück. Er sah sich weiter um und entdeckte etwas in der hinteren Ecke, langsam ging er näher und sah, dass es ein Käfig war. Asato erinnerte sich an Goushoushins Worte als sie damals Maria gesucht hatten: /Sie haben Hisoka in einen Käfig gesperrt, wann immer sich seine Kräfte gezeigt haben./

Er betrachtete den Käfig genauer und sah etwas in einer Ecke auf dem Boden liegen, da es dunkel war konnte er nicht erkennen was es war.

Langsam ging er näher und zog dabei eines seiner O-Fuda aus der Tasche - er murmelte ein paar Worte und der Talisman begann zu leuchten.

Tsuzuki leuchtete damit in den Käfig hinein und erkannte nun was oder besser wer sich in dem Käfig befand. "Hisoka....." hauchte er. Watari kam angelaufen und erschrak, als er neben ihm stehen blieb und durch die Gitterstäbe sah.

Asato drückte Watari den Talisman in die Hand und fing an, an der Käfigtür zu reißen, nach nur ein paar heftigen Rucken war die Tür offen und Tsuzuki lief zu seinem Freund. Vorsichtig hob er Hisoka in seine Arme. "Soka-chan.. ?" fragte er leise und strich dem jungen Shinigami über die Stirn, doch der Junge blieb reglos in seinen Armen. Yutaka kniete sich neben die beiden. "Was...." begann Tsuzuki wurde jedoch von Watari unterbrochen. "Komm, wir bringen ihn erst mal hoch ins Zimmer. Dort sehn wir weiter" schlug der blonde Wissenschaftler vor. Asato nickte nur und hob seinen Freund dann hoch.

Tsuzuki hatte Hisoka vorsichtig auf seiner Tatami abgelegt und hielt nun seine Hand. Watari hatte ihn in der Zeit kurz untersucht. "Er kommt bald wieder zu sich, du brauchst dir keine Sorgen zu machen, Tsuzuki" beruhigte er ihn. "Wenigstens etwas... aber.... ich möchte wissen was.. passiert ist..." gab Asato leise zurück und warf einen traurigen Blick auf seinen Freund. "Ich weiß es nicht...." gab Watari genauso leise zurück.

"Tsuzuki....." hörten sie auf einmal Hisokas leise Stimme - Asato beugte sich sofort über ihn und strich ihm mit der freien Hand über die Stirn. "Ich bin hier, keine Angst." Langsam öffneten sich tiefgrüne Augen und sahen sich etwas verstört um. "Nah, wo bin ich?" fragte der junge Shinigami verwirrt. "In unserem Zimmer, in deinem Bett.." weiter kam Tsuzuki nicht, als Hisoka plötzlich aufrecht auf seiner Tatami saß. "Nagare....." er zitterte am ganzen Körper. "Ist nicht hier, Bon. Du hattest einen

Alptraum." Gab Watari Auskunft während er dem Jungen beruhigend über den Rücken strich. Asato sah den Blonden dankbar an, ehe er sich wieder seinem Freund widmete. "Du brauchst keine Angst zu haben, du hast nur schlecht geträumt. Beruhige dich, hm? Ich bin bei dir" er nahm Hisoka in die Arme und legte sich mit ihm auf die Tatami. "Lass uns versuchen noch ein bisschen zu schlafen, hm? Ich bleib die ganze Zeit bei dir und halt dich im Arm" versicherte Asato ihm. Hisoka nickte leicht, kuschelte sich an seinen Freund und schloss die Augen - Tsuzuki legte die arme um den Kleinen und sorgte mit einem Schlaf-fuda dafür, dass ihn nichts wieder wecken würde bis zum nächsten Morgen.

Es war mitten in der Nacht, als Asato und Watari von einem markerschütternden Brüllen geweckt, beide saßen sofort kerzengerade auf ihre Matten. "Was war das?" fragte Watari, dessen Herz so schnell und laut zu schlug, dass er dachte Tsuzuki müsste es fast hören. "Ich weiß nicht, aber es hörte sich nicht gut an." Er warf einen prüfenden Blick auf Hisoka, der noch immer friedlich schlief und stand dann auf. "Komm, wir sehn nach!"

"Demo, Bon..." wollte Watari zu bedenken geben, wurde jedoch von Tsuzuki unterbrochen. "Es kann nichts hier herein, außer uns, ich hab vorsorglich Wächter an allen Fenstern und der Tür platziert, du brauchst dir keine Sorgen zu machen, Hisoka wird nichts passieren!" Ihm war zwar nicht wohl bei der Sache, aber er vertraute Asato und verließ wenig später mit ihm das Zimmer, um dem Brüllen auf den Grund zu gehen.

Das ganze Haus war vollkommen ruhig, niemand schien etwas gehört zu haben oder zumindest schien niemand darauf zu reagieren - doch plötzlich waren schnelle Schritte zu hören und ein Lichtschein war zu sehen, der immer heller wurde, also näher kam. Im nächsten Moment kam Miya, das junge Hausmädchen um die Ecke gelaufen mit einer kleinen Lampe in der Hand. "Tsuzuki-sama, Watari-sama,...." Kam ein erschrockener Ausruf. "Haben Sie das auch gehört?" fragte sie ängstlich. "Hai, haben wir, deswegen sind wir aufgestanden, um nachzusehen."

Das junge Mädchen zitterte am ganzen Körper. "Es passiert schon wieder...." hauchte sie. Die beiden Shinigami wurden hellhörig. "Was meinst du mit ,es passiert schon wieder'?" fragte Yutaka während er sie skeptisch ansah. Tsuzuki legte Miya die Hände auf die Schulter und beugte sich zu ihr runter, so dass ihre Augen auf gleicher Höhe waren. "Miya-chan, bitte sag uns was du weißt, es ist sehr wichtig." Bat er das Mädchen. "Es hat... schon vor längerer Zeit... angefangen..... dieses Brüllen, es war nicht das erste Mal. Es kommt.... seit etwas zwei Monaten regelmäßig mitten.... in der Nacht... und niemand weiß... woher es kommt.... es.... es traut sich niemand nachzusehen..... ich habe... furchtbare Angst.. es hört sich so schrecklich an - fast menschlich" gab Miya mit zitternder Stimme zur Antwort. "Du brauchst keine Angst zu haben, Miya-chan. Wir kümmern uns darum, dazu sind wir hier." Lächelte Asato und verschwand im nächsten Moment zusammen mit Watari in der Dunkelheit. Miya stand nur da und starrte auf die Stelle, an der nur Sekunden zuvor noch Asato gestanden hatte.

Ihr Weg hatte sie in den Garten geführt, der zu ihrer Verwunderung nicht dunkel war, sondern hell erleuchtet von mehreren Fackeln, die man am Rande der vielen Wege in den Boden gesteckt hatte. "Das sieht gespenstisch aus " flüsterte Yutaka. Auf einmal tauchte ein riesiger Schatten vor ihnen auf, der Form nach zu urteilen

hatte es nichts menschliches an sich. "So so, habt ihr mich also gefunden - Shinigami! Nur wird euch das nicht viel nützen, denn hier endet euer Weg. Das wird euer Untergang!" hörten sie eine mächtige, tiefe Stimme.

Asato holte eines seiner O-Fuda heraus und spannte jeden Muskel in seinem Körper, bereit sich dem zu stellen, was auch immer es war.

TBC

A/N So, ich will ja noch ein paar Teile schreiben, gell? Und die Storyline is noch nich zu Ende. Wir sehn uns beim nächsten Teil ^-^

Vokabeln:

Demo = Aber

Sukaimou = diese kleinen weißen Vögel, einen davon schickt Tsuzuki im Nagasaki Arc los, um Hisoka zu finden. (Ich weiß nicht ob ich das richtig geschrieben hab. Muraki sagt es einmal und ich hoffe ich habs richtig verstanden) ^-^"

Bon = wörtlich "junger Herr"